



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XXII. Die Kurfürstlichen Visitatoren fordern den Amtschreiber zu Plaue zum Bericht über die Zubehörungen der geistlichen Lehen, daslebst auf, im Jahre 1541.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

XXII. Die Kurfürstlichen Visitatoren fordern den Amtschreiber zu Plauen zum Bericht über die Zubehörungen der geistlichen Lehen daselbst auf, im Jahre 1541.

Vnser freuntliche Dinst zuuor. Erbarer guther freunt, Als wir die visitation der pfarkirchen zu plauen nehift surgenohmen, hat es am berichte des einkommens der geistlichen lehen, so dofelbs gewesen, gemangelt vnd haben sich die leute vf euch gezogen, das ir dauon bericht vnd register haben sollett. Damit wir dan mit denselben lehen auch vormoge vnfers gnädigsten hern des Kurfürsten zu Brandenburgk etc. beuelhs gebbaren mogen, Ist an stadt f. k. f. g. vnd Kraft vnfers beuelhs vnser begher, wollet vns des allen vnd was gemelte lehen an Jerlichen renthen, Zinsf ader pachten einzukommen haben, forderlich vorzeichendt zuschicken, doran thuet ir hochgedachts vnfers gnädigsten hern meinung vnd wir seind es zu uorschulden geneigt. Datum etc.

Dem Erbarn vnserm guthen freunde
dem amttschreiber zu plauen.

Des Kurfürsten etc.

Nach dem Copial-Buche des Kanzlers Weinslöben Litt. A.